Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35042
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore

Der junge der tugend
in dem alten nicht so
sol der doch die tu-
gend der rechte tugend
zucht nunct die man
nun auch gedolt wird
vo vngedult chome
vngezogne wort von
vngepede vnd fluch
Es spricht an dem evan-
gelio / die fluchter die
sege gotes nicht nun
So spricht die alte ee
wer mut od wat fluch
der sterbet des ewigen
todes / der dann sein
geistleichem vat od
mut fluchet oder de
priest / ie vil hat
er grosser sunde / als
vil der geist strefer
ist den das fleisch
der priest zimet sint
des himels slusel vnd
auch der helle Es ist
ain schamleich dinch
vo dem ma gotes leich
nam empfact das man
dem fluchet od has-
set der chmet dann
vor in als Judas fur
unsn here die scham
mocht sie noch der
fluch wenden Hie
noch volget von
den nerven meren

Der gezne vil nicht hort
oder saut der ist vil
gur under gorsleich
recht / wan da vert d
geist vnd die andacht
von erlescht / Sand
paul spricht / nolite spm
extinguere / Er sullet de
gaist nicht lescheen / Als
vil ain feuer gepring
mochte pey vil wasse
also vil d mach das herz
in der gotes minne nicht
prinnen / da pey der ogn
vil wissen vnd horen
vnd reden vil da vo
varet vns sand bern-
hard / das rover vns
floysse vo gewalt vn-
gewohayte die in den
clostren geschehent /
der casumpt plate /
der vngehorsam sung /
der junge mussige /
der alte hertes muts /
der hofleich munch / od
nune / der geistleich d
vil sathe petrausse vil /
das zeitlich gewant /
die zertleiche speyse /
die mer in den clostren /
der streit in de capitel /
die blossenhaut in den
chore / die vnezbarchait
pey dem altar / sore an
dezes da icht tuet dann